Inhalt

Ab	kürzı	ıngs	rzeichnis — XXXIII sverzeichnis — XXXV verzeichnis — XLI
Ka	pitel	1 E	Einleitung — 1
Ka	pitel		Ziele und Grundsätze des internationalen Einsatzes
	_		von Fach- und Führungskräften — 3
A.			utige Kontext (Talent Mobility 2020) — 3
			tsendezweck – Warum werden Mitarbeiter ins Ausland entsendet? — 3
			ernationaler Mitarbeitereinsatz – Quo Vadis? — 4
			nerationen mit unterschiedlichen Erwartungen — 5
В.			Typen von Mitarbeitereinsatz gibt es? — 6
	l. 		schäftsreise — 6
			mmuter — 7
			ngzeitentsendungen — 8
			rzzeitentsendung/Projekteinsatz — 9
			kale Einstellung — 10
	VI.	LOI	kalisierung — 10
Kaı	nitel	3 6	Rechtliche Grundlagen/Arbeitsrecht — 13
Α.			ing — 13
	l.		grifflichkeiten — 13
			Abgrenzung Dienstreise/Abordnung/Delegation/Übertritt — 14
		2.	
			Angestellter/Organmitglied) — 15
		3.	Begründung einer Organstellung im Ausland — 17
			Abgrenzung Unternehmensrichtlinien vs. Betriebsvereinbarungen
			als Rechtsgrundlage für Entsendungen — 18
			a) Struktur/Geltungsbereich von Unternehmensrichtlinien — 18
			b) Geltungsbereich von Betriebsvereinbarungen — 19
		5.	Direktionsrecht des Arbeitsgebers als Rechtsgrundlage
			für Entsendungen — 19
		6.	Übliche/häufige Vertragskonstellationen — 20
			a) Abschluss einer Zusatzvereinbarung für den Auslandseinsatz
			– Entsendevereinbarung — 20
			b) Ruhendstellen des Inlandsarbeitsvertrages/Versetzung während
			des Auslandseinsatzes — 21
			c) Einstellung zum Zwecke der Entsendung — 22
	II.	Üb	erlegungen vor Einsatzbeginn — 22

В.

c.

	1.	Eignung des Arbeitnehmers/Look + See-Trip — 22							
	2. Interkulturelle Vorbereitung/Sprachkurse — 23								
	3. Familie (Kinder, Schule, Partner-Tätigkeit) — 23								
	4. Planung des Auslandseinsatzes/Checkliste — 24								
	slandseinsatz auf Basis eines Zusatzvertrages (Entsendevertrages)								
	n inländischen Arbeitsvertrag — 25								
l.		satzvertrag für den Auslandseinsatz (Entsendevertrag) — 25							
II.		chtswahl/Internationales Privatrecht — 26							
	1.	Durchführung der Rechtswahl — 27							
	2.	Rechtswahl im Rahmen der Rom-I-VO — 28							
III.		richtsstand/Gerichtsbarkeit/Gerichtsstandsvereinbarungen — 29							
	1.	Bestimmung des Gerichtsstands und Gerichtsstandsvereinbarung							
		nach deutschem Recht — 30							
	2.	Internationaler Gerichtsstand und Gerichtsstandsvereinbarung							
		nach der EuGVVO — 30							
IV.	Reg	gelungen zur betrieblichen Altersversorgung — 31							
	1.	Aufrechterhaltung der inländischen Versorgungszusage — 32							
	2.	Versorgungszusage für die Dauer des Einsatzes bei der ausländischen							
		Gesellschaft — 32							
V.	Bee	endigung des Zusatzvertrages (Entsendevertrages) — 33							
	1.	Befristete Zusatzvereinbarung — 33							
	2.	Rückruf durch den Arbeitgeber — 34							
	3.	Kündigung der Zusatzvereinbarung — 35							
		a) Anwendung des Kündigungsschutzgesetzes — 35							
		b) Formerfordernisse/Zugang der Kündigungserklärung — 36							
		c) Kündigungsgründe — 37							
		d) Mitbestimmung des Betriebsrats — 38							
	4.	Aufhebungsvertrag — 39							
VI.		nstige Störungen der Entsendung — 40							
	1.	Einsatz in Krisengebieten/Kriegsausbruch — 40							
	2.	Naturkatastrophen — 41							
	3.	Rückrufkosten — 42							
		Vergütungsanspruch — 42							
	5.	Krankheit — 43							
		ckkehr und Wiedereingliederung — 43							
		dseinsatz aufgrund Versetzung — 44							
I.		nicksal des deutschen Arbeitsvertrages — 44							
	1.	Ruhendstellen des deutschen Arbeitsvertrages — 44							
	2.	Beendigung des deutschen Vertrages/Back Letter — 45							
	3.	Schattengehalt — 45							
II.		stellungsvertrag mit der Auslandsgesellschaft — 46							
	1.	Anrechnung von Betriebszugehörigkeit — 46							

		2.	Umgang mit betrieblicher Altersversorgung/Vermeidung	
		der Doppelversicherung — 46		
		I. Umgang mit Störungen während des Auslandseinsatzes — 47		
	IV.	Bee	endigung des Arbeitsvertrages mit der Auslandsgesellschaft — 48	
		1.		
			Auswirkungen auf den ruhenden deutschen Vertrag — 48	
			Auswirkungen auf Back Letter — 49	
	V.	Rüd	ckkehr und Wiedereingliederung — 50	
		1.		
		2.	2 0 0 1 1 1 1 1 0 1	
		3.	Anrechnung Betriebszugehörigkeit vs. Probezeit — 51	
		4.		
D.	Bes		ftigung von ausländischen Arbeitnehmern in Deutschland — 51	
	I.	Ent	sendevertrag von ausländischer Gesellschaft — 51	
		1.	Wirkung Entsendevertrag in Deutschland — 51	
		2.		
		3.	Eingliederung in den Betrieb — 52	
		4.	3	
		5.	5	
	II.	Arb	oeitnehmer-Entsendegesetz — 53	
		1.	3 ,	
		2.	,	
		3.		
	III.	Ver	setzung nach Deutschland — 55	
		1.	Abschluss eines deutschen Arbeitsvertrages — 55	
		2.	6, 6	
		3.	Tarifgebundenheit — 56	
		4.	5 , 5	
		5.	and the second s	
	IV.	Bee	endigung des Arbeitsverhältnisses — 58	
		1.	Befristung — 59	
		2.		
		3.	Aufhebungsvertrag — 60	
		4.	Abwicklung des Arbeitsverhältnisses/Ausgleichsquittung — 61	
Kaj	oitel		Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern	
			n Deutschland — 63	
Α.	Auf		naltsgenehmigung zur Beschäftigung — 64	
	I.		leitung — 64	
	II.	Die	Erteilung — 64	
		1.		
		2.	Der elektronische Aufenthaltstitel (eAT) — 67	

III.	Die	allg	emeinen Erteilungsvoraussetzungen (§ 5 AufenthG) — 69
	1.	Der	gesicherte Lebensunterhalt (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG) — 69
	2.	Das	s Visumserfordernis (§§ 5 Abs. 2, 4 Abs. 1 AufenthG) — 72
		a)	Grundsätze der Visaerteilung — 72
		b)	Ausnahmen vom Visaerfordernis — 73
			aa) Privilegierte Nationalitäten — 73
			bb) Befreiung vom Visaerfordernis für die Aufnahme einer Erwerbs
			tätigkeit; der Erwerbstätigkeitsbegriff und seine wichtigsten
			Ausnahmen — 75
			cc) Befristete Tätigkeiten, die nicht als Erwerbstätigkeit
			gelten — 76
			dd) Einreise ausländischer Fachkräfte zum Zweck der Aus- und
			Weiterbildungen (§ 2 Abs. 3 BeschV) — 76
			ee) Einreise von Führungskräften (§ 4 BeschV) — 77
			ff) Vertretungsbefugte Organmitglieder (§ 4 Nr. 2 BeschV) /
			vertretungsbefugte Gesellschafter (§ 4 Nr. 3 BeschV) — 78
			gg) Leitende Angestellte auch außerhalb Deutschlands tätiger
			Unternehmen, Tätigkeit in sonstiger leitender Position
			(§ 4 Nr. 4 BeschV) — 78
			hh) Einreise zum Zweck kaufmännischer Tätigkeit (§ 6
			BeschV) — 79
			ii) Kurzfristig entsandte Arbeitnehmer (§ 11 BeschV) — 79
		c)	Exkurs: Drittstaatsangehörige Dienstleistungserbringer
			(EuGH-Vander-Elst) — 82
		d)	Exkurs: Geschäftsreise und Beantragung von Aufenthaltstiteln
			nach visumsfreier Einreise — 83
IV.	Bes	ond	ere Voraussetzungen der Daueraufenthaltstitel — 84
	1.	Die	Niederlassungserlaubnis — 84
		a)	Allgemeine Voraussetzungen — 85
		b)	Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
			(§ 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 7 AufenthG) — 85
		c)	Besondere Anmerkung: Integrationskurs — 87
			aa) Allgemeines zu den Integrationskursen — 87
			bb) Teilnahmepflicht an Integrationsmaßnahmen — 88
			cc)Befreiung von der Teilnahmepflicht — 89
			dd) Vorteile der erfolgreichen Teilnahme an
			Integrationskursen — 90
			ee) Sanktionen bei Nichtteilnahme an Integrationskursen trotz
			Teilnahmepflicht — 90
		d)	Neuerungen durch Einführung der Blaue Karte
			EU-Regelungen — 90
		e)	Niederlassungserlaubnis für Selbstständige — 91

2.		Die Niederlassungserlaubnis für Hochqualifizierte (§ 19					
_	AufenthG) — 91						
3.		Die Niederlassungserlaubnis für Absolventen deutscher Hochschulen (§ 18b AufenthG) — 94					
4.							
4.	a)						
		_					
		Voraussetzungen für den Daueraufenthalt-EG — 95					
		Die Sicherung des Lebensunterhaltes (§ 9c AufenthG) — 96					
	d)						
		der Hochqualifizierten-Richtlinie der EU vom 1.6.2011 — 96					
		haltszwecke — 96					
1.		fenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit — 97					
	a)						
		der Erwerbstätigkeit — 97					
	b)						
2.		e Erteilung eines Aufenthaltstitels zum Zweck der Beschäftigung					
		18 AufenthG) — 99					
	a)	Beschäftigung mit qualifizierter Berufsausbildung					
		(§ 18 Abs. 2, Abs. 4 AufenthG) — 100					
	b)	Beschäftigung ohne qualifizierte Berufsausbildung					
		(§ 18 Abs. 2, Abs. 3 AufenthG) — 101					
	c)	Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit – ZAV					
		(§§ 18 Abs. 2, 39 AufenthG) — 101					
	d)	Die Erteilung der Zustimmung (§ 39 Abs. 2 S. 1 Nr. 1					
		AufenthG) — 102					
	e)	Die Arbeitsmarktprüfung — 103					
	f)	Die Vorrangprüfung — 103					
	g)	Mitwirkungspflichten des Arbeitgebers — 104					
	h)	Das Prüfungsverfahren — 105					
	i)	Ausnahme von der Prüfung (§ 39 Abs. 2 AufenthG) — 106					
	j)	Zustimmungsverfahren (neben § 39 Abs. 2 AufenthG) — 107					
	k)	Verfahren für Fachkräfte mit anerkanntem ausländischem					
		Hochschulabschluss (§ 27 Abs. 1 Nr. 1 BeschV) — 108					
	l)	Verfahren für ausländische IT-Fachkräfte (§ 27 S. 1 Nr. 2					
		BeschV) — 111					
	m)	Verfahren für leitende Angestellte und Spezialisten (§ 28 Nr. 1					
	,	BeschV) — 111					
	n)	•					
	,	(§ 31 S. 1 Nr. 1 BeschV) — 112					
	o)						
	p)						
3.		e Besonderheiten der Blaue Karte EU — 115					
-							

٧.

		4.		eilung eines Aufenthaltstitels zur Arbeitsplatzsuche gem. § 18c FenthG — 116
		5.		fenthaltserlaubnis zur Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit
		٦.		21 AufenthG) — 117
				Aufenthaltserlaubnis für Unternehmer (§ 21 Abs. 1
			,	AufenthG) — 117
			b)	Aufenthaltserlaubnis für Freiberufler (§ 21 Abs. 5
			·	AufenthG) — 118
			c)	Altersvorsorge — 118
				Erteilungszeitraum und Niederlassungserlaubnis
				für Selbstständige — 119
			e)	Selbstständigkeit von Absolventen deutscher
				Hochschulen — 119
В.	Der	Auf	enth	alt zum Zweck des Studiums (§ 16 Abs. 1 AufenthG) — 120
	l.	We	sent	liche Änderungen im Vergleich zum AuslG 1990 — 120
	II.	Ert	eilur	ngsvoraussetzungen des § 16 Abs. 1 AufenthG — 120
	III.	Die	Ver	längerung des Aufenthaltstitels im Rahmen des § 16
		Au	fentl	nG — 122
	IV.	Erv	verb	smöglichkeiten neben und nach dem Studium — 123
	٧.			nalt zum Zweck eines Praktikums — 124
C.	Der			alt aus familiären Gründen – Familienzusammenführung — 125
	I.			niliennachzug — 125
	II.			eilung von Aufenthaltstiteln aus familiären Gründen — 126
		1.		stehen einer familiären Lebensgemeinschaft — 127
				Die eheliche Lebensgemeinschaft — 127
				Die nichteheliche Lebensgemeinschaft — 129
		2.		r Nachweis familiärer Beziehungen — 130
		3.	-	rachnachweis des Ehegatten vor Zuzug nach Deutschland — 132
_				sätzliche Erteilungsvoraussetzungen — 133
υ.				derrechtliche Verfahren — 134
	I. II.		_	eines zum ausländerrechtlichen Verfahren — 134 men — 135
				ren — 136
				echt (geplante Neuerungen) — 136
				ftigung ohne Aufenthaltstitel — 138
F				Fälle (Überblick) — 140
F.				r geplanten Änderung des deutschen Ausländerrechtes — 142
••	, 1010			goptament manang and analogue mananani and analogue analogue and analogue
Kaı	oitel	5 F	Richt	linien für den Auslandseinsatz — 143
Α.				die Entwicklung von Entsenderichtlinien — 143
В.				einer "best practice"-Entsenderichtlinie — 143
				er "best practice"-Entsenderichtlinie — 144

	II. III. IV. V. VI.	Vorwort und Entsendebegriff — 145 Kostenträgerschaft — 145 Vertragliche Eingliederung — 146 Entsendedauer — 146 Definition der Risiken — 146 Familie — 147 Rückkehr und Wiedereingliederung — 147
Kap	oitel	6 Schlüsselfaktoren der Gestaltung und Implementierung
		einer Entsenderichtlinie — 149
A. Einkommensgestaltung und typische Regelungsinhalte — 149		
	I.	Verschiedene Vergütungsmodelle — 149
		1. Expatriates und lokale Vergütung — 149
		2. Heimatland-/Gastland-Ansatz — 149
		3. Das Balance-Sheet-Modell — 151
		4. Brutto-/Nettolohnvereinbarung — 153
		5. Steuerausgleichsklauseln — 154
	II.	Leistungen zu Beginn der Entsendung — 155 1. Look + See-Trip — 155
		 Look + See-Trip — 155 Sprachkurs und interkulturelles Training — 156
		3. Medizinische Untersuchungen — 157
		4. Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis — 157
		5. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Briefings — 158
		6. Umzugsbedingte Kosten und Haushaltsüberführung — 159
		7. Wohnsitz im Heimatland — 160
		8. Umzugsurlaub — 161
		9. Übergangswohnung — 161
		10. Relocation Service — 161
		11. Haustiere — 162
		12. Pkw — 162
	III.	Zulagen während der Entsendung — 163
		1. Bestandteile der Vergütung — 163
		a) Position und Leistung — 163
		b) Mobilitätszulage — 164
		c) Erschwerniszulage — 164
		d) Lebenshaltungskosten/Cost of Living Allowance (COLA) — 165
		e) Umgang mit Währungsschwankungen — 166
		2. Vergütung bei Entsendungen aus Niedriglohnländern — 167
		3. Unterkunft im Gastland — 168
		4. Schule — 169
		5. Heimreisen — 170
		6. Notfälle — 171

		7. Partner — 171
		8. Urlaub, Feiertage und Arbeitszeiten — 172
		9. Clubmitgliedschaften — 173
	IV.	Versicherungsschutz — 173
		1. Sozialversicherung — 173
		2. Betriebliche Altersvorsorge — 174
		3. Zusatzversicherungen — 174
	٧.	Beendigung der Entsendung — 175
		1. Rückkehr und Wiedereingliederung — 175
		2. Lokalisierung — 176
В.	Mö	glichkeiten des Kostenmanagements — 177
	I.	Die Grundlagen
		(Entsendungskosten verstehen und quantifizieren) — 177
	II.	Kostenoptimierte Gestaltung der Entsenderichtlinie — 178
	III.	Rückstellungen für Entsendungskosten — 182
C.	Erfo	olgsfaktoren bei der Implementierung — 184
	I.	Stakeholder-Management — 184
	II.	Kommunikation — 185
D.	Die	Verknüpfung zwischen Entsende- und Talent-Management — 186
	I.	Auswahl der Expatriates — 186
	II.	Mentoring-Förderung und Entwicklung während der Entsendung — 187
	III.	Rückkehr und Wiedereingliederung — 188
	IV.	Controlling der Fluktuation in den ersten Jahren der Rückkehr — 189
Kar	oitel	7 Sozialversicherungsrecht — 191
Α.		führung — 191
В.		nzüberschreitender Mitarbeitereinsatz im vertragslosen Ausland — 192
	ı.	
	II.	Beschäftigung von "deutschen" Arbeitnehmern im vertragslosen Ausland
		("Ausstrahlung") — 194
		1. Entsendung im Sinn der Ausstrahlung — 195
		2. Inländische Beschäftigungsverhältnisse — 197
		3. Zeitliche Begrenzung der Beschäftigung im Ausland — 201
		4. Beendigung der Ausstrahlung — 203
	III.	Anmerkungen zur sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung von
		aus dem Ausland nach Deutschland "entsandten" Arbeitnehmern
		("Einstrahlung") — 204
c.	Gre	nzüberschreitende Beschäftigungsverhältnisse in Europa — 205
	ı.	Einführung und Rechtsgrundlagen — 205
	II.	Persönlicher, sachlicher und gebietlicher Geltungsbereich
	•	der entsprechenden europarechtlichen Vorschriften — 206
		1. Gebietlicher Geltungsbereich — 206

	2. Persönlicher Geltungsbereich — 207		sönlicher Geltungsbereich — 207	
		3.	Sac	hlicher Geltungsbereich — 209
	III.			ialitätsprinzip im Rahmen der europarechtlichen
		Vor	schr	iften — 211
	IV.	Aus		men vom Territorialitätsprinzip — 212
		1.	Ent	sendung — 212
			a)	•
			b)	Arbeitsverhältnis — 214
			c)	Weitergeltung der Rechtsvorschriften des
				Entsendestaates — 214
			d)	Zeitliche Befristung — 215
			e)	Sachverhalte, bei denen eine Entsendung i.S.v. Art. 12 Abs. 1 VO
				(EG) 883/2004 grundsätzlich ausgeschlossen ist — 216
			f)	Dokumentation und Nachweise — 216
		2.	Gev	vöhnliche Erwerbstätigkeit in mehreren Mitgliedstaaten — 218
			a)	Beschäftigung bei mehreren Arbeitgebern — 220
			b)	Beschäftigung für einen Arbeitgeber — 222
			c)	Beschäftigung für einen Arbeitgeber mit Sitz außerhalb der
				EU — 223
		3.	Erw	erbstätigkeit als Arbeitnehmer und als Selbstständiger
			in v	erschiedenen Mitgliedstaaten — 223
			a)	Nachweise — 224
			b)	Ausnahmevereinbarung — 225
D.	Gre	nzül	bers	chreitende Mitarbeitereinsätze im Verhältnis
	zu S	Staa	ten r	nit bestehenden zwischenstaatlichen Regelungen
	("S	ozia	lvers	icherungsabkommen") — 228
	l.	Lär	nderg	gruppen — 228
		1.	Anv	verbeländer — 228
		2.	Aus	swanderungsländer — 228
		3.	Asia	atische Staaten — 229
	II.	Gel	ltung	sbereiche — 230
		1.	Teri	ritorialer Geltungsbereich — 230
		2.	Per	sönlicher Geltungsbereich — 230
		3.	Sac	hlicher Geltungsbereich — 231
	III.	Ter	ritori	ialitätsprinzip — 234
		1.	"En	tsendung" von Arbeitnehmern — 234
		2.	Aus	nahmeregelungen — 237
E.	Erg	änze	ende	Versicherungsmöglichkeiten in der deutschen
	Soz	ialv	ersic	herung — 238
	l.	Ges	setzl	iche Krankenversicherung — 238
		1.	Bes	schäftigung in einem Mitgliedstaat der EU, des EWR oder
			der	Schweiz — 239

F.

	2.	Beschäftigung in einem Staat mit bilateralen Abkommen über soziale Sicherheit — 240
	3.	Kostenerstattung durch den Arbeitgeber (§ 17 SGB V) — 241
	۶. 4.	Krankheitskostenversicherung für die Zeit der Beschäftigung
	٦.	im Ausland — 243
	5.	Bestehende Pflichtversicherung in der gesetzlichen
	٦.	Krankenversicherung — 243
	6.	Freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung — 243
II.		ziale Pflegeversicherung — 247
		ntenversicherung — 248
1111.	1.	Allgemeines — 248
	2.	Versicherungspflicht auf Antrag — 249
	3.	Gründe für eine Versicherungspflicht auf Antrag — 249
		Persönliche Voraussetzungen — 250
		Zeitliche Begrenzung der Auslandsbeschäftigung — 250
	6.	Antrag auf Pflichtversicherung — 250
		a) Über den Antragentscheidende Stelle — 251
		b) Form des Antrages — 251
		c) Beginn und Ende der Versicherungspflicht — 251
		d) Beitragstragung und -zahlung — 252
11.7	Г	e) Höhe der Beiträge — 252
IV.		iwillige Rentenversicherung — 253
	1.	Berechtigter Personenkreis — 253
	2.	Beitragstragung und -zahlung — 254
	3.	Gründe für eine freiwillige Versicherung — 254
		a) Begründung des Rentenanspruchs — 254
		b) Freiwillige Versicherung zur Erhöhung der Rente — 255
V.		peitslosenversicherung — 255
	1.	Sachverhalte, die eine Versicherungspflicht auf Antrag
		ausschließen — 256
		Vorversicherungszeit — 257
	3.	Antragsfrist und Beginn der Versicherung — 257
	4.	Höhe der Beiträge und Beitragszahlung — 258
	5.	Beendigung der Versicherung — 258
VI.	Ge	setzliche Unfallversicherung — 258
	1.	Allgemeines — 258
	2.	Versicherte Personen — 260
	3.	Leistungen — 260
	4.	Finanzierung — 261
Exk		Kinder- und Elterngeldanspruch bei Beschäftigung im Ausland — 261
l.		dergeld nach Einkommensteuergesetz (EStG) oder Bundeskindergeld-
	gρ	setz (BKGG) — 261

		1.		schäftigung in einem Mitgliedstaat der EU bzw. in der nweiz —— 261
		2		
		2.		schäftigung in Bosnien Herzegowina, Kosovo, Marokko, Montenegro [,] bien, Tunesien und der Türkei — 262
		3.		schäftigung in einem anderen als den zuvor aufgeführten
		٠.		aten — 263
	II.	Elte		eld nach Bundeselterngeldgesetz (BEEG) — 263
		1.	_	schäftigung in einem Mitgliedstaat der EU bzw.
			in o	der Schweiz — 263
		2.	Bes	schäftigung außerhalb der EU bzw. der Schweiz — 264
Ka	pitel	8 H	lypo	thetische Steuer, Einkommen-, Lohn- und Ertragsteuern — 265
A.	Ein	leitu	ng	— 265
В.	Нур	ooth	etiso	che Steuern — 266
	I.	Ern	nittlı	ung der laufenden hypothetischen Steuer im Heimatland — 267
		1.		spiele zur Berechnung der hypothetischen Steuern
				Jahresbasis — 268
			a)	Grundfall Arbeitslohn — 268
				aa) Kirchensteuer — 269
				bb) Freibetrag laut Lohnsteuerbescheinigung — 270
				cc) Sozialversicherungsbeiträge — 270
			b)	
			,	Einnahmen und die sonstigen Bezüge — 271
			c)	Ermittlung der hypothetischen Steuern bei Berücksichtigung
			15	von positiven privaten Einkünften — 272
			d)	Ermittlung der hypothetischen Steuern bei Berücksichtigung von positiven und negativen privaten Einkünften — 274
			e)	Ermittlung der hypothetischen Steuer bei Einbeziehung
				der Ehegatteneinkünfte und Aufteilung der Steuerschuld — 276
		2.	Aba	zug einer hypothetischen Lohnsteuer – Wirkungsweise — 276
	II.	Ste		ausgleich durch Tax Protection und Tax Equalization — 277
		1.		uerausgleich im Rahmen einer Tax Equalization — 279
		2.		uerausgleich durch Tax Protection — 280
		3.		xistauglichkeit der Basis der Tax Equalization- bzw.
				Protection-Methode auch für andere Fälle — 281
C.				gsgrundsätze des nationalen deutschen Steuerrechts — 282
	I.	Inlä		sche Steuerpflicht — 282
		1.		beschränkte Steuerpflicht § 1 Abs.1 EStG; insbesondere
				euererklärungspflichten — 282
			a)	Persönliche Steuerpflicht — 282
			Ţ.	Wohnsitz — 282
			c)	Gewöhnlicher Aufenthalt — 283

d) Sachliche Steuerpflicht — 284

		e)	Steuererklärungspflicht — 284
		f)	Pflichtveranlagung — 284
		g)	Antragsveranlagung — 285
	2.	Sor	nderfall: erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 2 EStG
		für	öffentlich Auslandsbedienstete — 286
	3.	Sor	nderfall: fingierte unbeschränkte Steuerpflicht für Ehegatten gem. § 1
			s. 1 EStG i.V.m. § 1a EStG (Privilegierung für EU-Bürger) — 288
	4.		tive unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag gem. § 1 Abs. 3 EStG für
		Gre	enzpendler, insbesondere Steuererklärungspflichten — 290
		a)	
			Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt — 290
		b)	Staatsangehörige aus Staaten außerhalb der EU/EWR ohne
			inländischen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt — 292
	5.		schränkte Steuerpflicht § 1 Abs. 4 EStG i.V.m. § 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG;
		ins	besondere Steuererklärungsplichten — 293
	6.		veiterte beschränkte Steuerpflicht nach § 2 AStG; insbesondere
			uererklärungspflichten — 295
		a)	Persönlicher Anwendungsbereich — 296
		b)	Sachlicher Anwendungsbereich — 298
			aa) Abstrakter Belastungsvergleich — 298
			bb) Konkreter Belastungsvergleich — 298
		c)	Wesentliche Inlandsinteressen — 299
		d)	Freigrenze gem. § 2 Abs. 1 S. 2 AStG — 299
			Veranlagungsverfahren — 299
	7.	Bes	sonderheiten im Jahr des Wechsels der Steuerpflicht; insbesondere
			uererklärungspflichten — 299
II.			ung des im Inland steuerpflichtigen Bruttoarbeitslohnes
	nac		eutschem Recht — 303
	1.		ındsätze zur Einordnung als steuerpflichtiger Arbeitslohn — 303
			Eigenbetriebliches Interesse des Arbeitgebers — 304
		,	Sach- und Barlohn — 305
	2.		nittlung des Gehaltes bei Bruttolohnvereinbarung
			d Nettolohnvereinbarung (§ 19 EStG) — 305
			Hintergrund von Nettolohnvereinbarungen — 305
		b)	Ermittlung des Gehaltes bei einer Nettolohnvereinbarung — 306
		c)	3
	_	_	Arbeitgeber — 307
	3.		ische geldwerte Vorteile bei Entsendungen — 308
		a)	Nicht steuerbare geldwerte Vorteile — 309
		b)	Steuerpflichtige geldwerte Vorteile — 310
			aa) Waren und Dienstleistungen des Arbeitgebers — 310

		bb) Sonstige Waren und Dienstleistungen — 312
		cc) Überlassung eines Kfz — 313
		dd) Beispiel zu geldwerten Vorteilen aus der Rechtsprechung:
		Steuerberatungskosten in Entsendungsfällen — 314
		ee) Besonderheiten bei Nettolohnvereinbarungen — 315
		c) Steuerfreie geldwerte Vorteile — 316
		aa) Beiträge des Arbeitgebers zur ausländischen gesetzlichen
		Sozialversicherung — 316
		bb) Auswärtstätigkeit — 318
		cc) Doppelte Haushaltsführung — 325
		dd) Umzugskosten — 331
		ee) Kinderbetreuungskosten — 334
III.	Sor	stige Gehaltsbestandteile als Teil des Arbeitslohnes – Equity Based
	Cor	npensation — 335
	1.	Einleitung — 335
	2.	Überblick über die Standardinstrumente der
		Mitarbeiterbeteiligung — 335
		a) Stock-settled Instruments (reale Pläne) — 335
		aa) Stock Options (Aktienoption) — 335
		bb) Restricted Stock Units — 336
		cc) Restricted Stock — 336
		dd) Employee Share Purchase Plan — 336
		b) Cash-settled Instruments (virtuelle Pläne) — 336
		aa) Stock Appreciation Rights — 336
		bb) Phantom Stocks — 336
		c) Andere Formen der Mitarbeiterbeteiligung — 336
	3.	Vorliegen von Arbeitslohn — 337
		a) Bestimmung der Einkunftsart — 337
		b) Zeitpunkt des Zuflusses von Arbeitslohn — 337
		c) Bewertung des zugewandten Vorteiles — 338
	4.	Aufteilung des Besteuerungsrechts bei Entsendungen — 339
		a) Erdienungszeitraum — 339
		b) Aufteilungsverfahren — 339
		c) Behandlung des in Deutschland steuerfreien
		Arbeitslohnes — 340
	5.	Steuerliche Förderung von Mitarbeiterbeteiligungen — 340
		a) Förderung durch § 19a EStG — 340
		b) Förderung durch § 3 Nr. 39 EStG — 341
		c) Förderung nach § 34 EStG — 341
		d) Förderung durch das 5. Vermögensbildungsgesetz — 342
	6.	Besonderheiten beim Lohnsteuerabzug — 343
	7.	Verkauf der Aktien — 344

D.

	_						
IV.	V. Typische steuerlich berücksichtigungsfähige Aufwendungen und weite						
	steuerliche Besonderheiten bei Entsendungen — 345						
	1.	1. Werbungskosten — 346					
		,	Fahrtkosten — 346				
		D)	Kosten der doppelten Haushaltsführung, beruflich				
			veranlassten Auswärtstätigkeit sowie Umzugskosten				
	_	als Werbungskosten — 348					
2. Sonderausgaben — 348							
3. Außergewöhnliche Belastungen — 350							
			derbetreuungskosten — 353				
			sonderheiten bei ausländischen Vorsorgeaufwendungen — 354				
			uerberatungskosten — 355				
Ver			der Doppelbesteuerung — 356				
l.			t Entsendestaat unter Berücksichtigung				
			CD-Musterabkommens 2010 — 356				
		Urs	ache der Doppelbesteuerung — 356				
	2.	Reg	gelungen des DBA-MA — 358				
		a)	Ansässigkeit und Abkommensberechtigung nach Art. 4				
OECD-MA — 358							
		b)	Bestimmung der vorrangigen Ansässigkeit				
bei Mehrfachansässigkeit (Art. 4 Abs. 2 OECD-MA) — 3 aa) Mittelpunkt der Lebensinteressen und gewöhnlicher							
				Aufenthalt — 359 bb) Bestimmung der Ansässigkeit nach gewöhnlichem Aufenthalt, Staatsangehörigkeit oder durch Vereinbaru			
	der Vertragsstaaten — 360						
c) Zuweisung des Besteuerungsrechtes für Einkünfte							
			aus nichtselbstständiger Arbeit — 360				
			aa) Einführung in den Zweck des Art. 15 OECD-MA — 360				
	bb) Anwendungsbereich des Art. 15 OECD-MA — 362						
			cc) Grundsatz der Besteuerung im Tätigkeitsstaat und				
			Rückverweisung des Besteuerungsrechtes an den				
			Ansässigkeitsstaat — 364				
			(1) Besteuerungsrecht des Tätigkeitsstaates — 364				
			(2) 183-Tage-Regelung als Ausnahme zum reinen				
			Arbeitsortsprinzip — 367				
			(3) 183-Tage-Frist — 367				
			(a) Bestimmung der 183 Tage — 367				
			(b) 12-Monats-Zeitraum — 369				
			(aa) Abweichender Bezugszeitraum und Wechsel				
			des Rezugszeitraumes — 371				

		(bb)Abweichungen in einzelnen DBA — 372			
	(4)	Kos	tentragung eines im Tätigkeitsstaat ansässigen		
		Arb	eitgebers — 372		
		(a)	Arbeitgeberbegriff des Art. 15 Abs. 2 Buchst. b)		
			OECD-MA — 373		
		(b)	Wer kann Arbeitgeber im Sinne des Abkommensrechtes		
			sein? — 373		
		(c)	Bestimmung des wirtschaftlichen		
			Arbeitgebers — 374		
		(d)	Kostentragung im Falle einer grenzüberschreitenden		
			Arbeitnehmertätigkeit im Konzernverbund — 374		
		(e)	Kostentragung des zivilrechtlichen Arbeitgebers		
			im Rahmen von Dienst- oder Werkleistungen — 378		
		(f)	Arbeitnehmerverleih — 379		
	(5)		tentragung durch eine Betriebsstätte		
		im ⁻	Tätigkeitsstaat — 379		
dd)	Auf	teilu	ng des Arbeitslohnes zwischen Ansässigkeits- und		
		_	itsstaat — 381		
	(1)		nahmen aus laufender nichtselbstständiger Arbeit		
			ch Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Bonus) — 381		
		Entsendungsbedingte Zulagen — 384			
	(3)	Nachträgliche Einnahmen aus nichtselbstständiger			
			eit — 385		
(4) Ruhegehälter — 386(5) Abfindungen — 387			_		
			Einleitung und Abgrenzung — 387		
		(b)	Umfang der Besteuerung — 387		
			(aa) Besteuerung einer Abfindung bei rein nationalen		
			Sachverhalten sowie bei Nichtvorliegen		
			eines DBA — 387		
			(bb)Besteuerung einer Abfindung bei Vorliegen		
		(c)	eines DBA — 388		
		(L)	Gestaltungsmöglichkeiten — 390 (aa) Verschiebung des steuerlichen Zuflusses — 390		
			(bb)Einzahlung in eine betriebliche		
			Altersversorgung — 391		
		(4)	Lohnsteuerliche Verpflichtungen — 391		
		(u)	(aa) Allgemeines — 391		
			(bb)Tarifermäßigte Besteuerung — 392		
			(cc) Abfindungszahlung in einem		
			Kalenderjahr — 393		
			(dd)Höhe der Einkünfte — 393		
			(adjitotic del Elittatile		

Art. 16 OECD-MA — **394** aa) Einleitung — 394 bb) Einkommensteuerliche Aspekte — 394 (1) In Deutschland wohnhafte Aufsichtsräte in- und ausländischer Unternehmen — 395 (2) Im Ausland wohnhafte Aufsichtsräte inländischer Unternehmen — 396 (3) Vorschriften der DBA — 396 cc) Steuerabzug durch das Unternehmen — 397 (1) Grundlagen — **397** (2) Aufzeichnungsverpflichtungen — **397** (3) Bruttobesteuerung — 398 (4) Abzug von Betriebsausgaben (Nettobesteuerung) — 398 dd) Umsatzsteuerliche Aspekte — 399 e) Sonderregelungen für angestellte Künstler, Musiker und Sportler nach Art. 17 OECD-MA — 400 f) Sonderregelungen für Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes Art. 19 OECD-MA — 401 g) Sonderregelungen für Studenten/Praktikanten und Lehrlinge nach Art. 20 OECD-MA — 403 3. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung nach dem OECD-MA - 406 a) Anrechnungsmethode — 406 b) Freistellungsmethode und Progressionsvorbehalt — 406 4. Rückfallklauseln im DBA — 408 a) Einleitung — 408 b) Funktionsweise und Vorliegen von Rückfallklauseln — 408 aa) Auf den Ansässigkeitsstaat anzuwendende Rückfallklauseln — 409 bb) Auf den Tätigkeitsstaat anzuwendende Rückfallklauseln — 409 cc) Rückfallklauseln im Rahmen der neueren DBA-Politik — 410 dd) Nachweis der Besteuerung — 410 c) Mitwirkungspflichten — 411 5. Nachweis der Besteuerung § 50d (8) und § 50d (9) EStG — 411 a) § 50d Abs. 8 EStG — 411 aa) Zweck — **411** bb) Anwendungsvoraussetzungen — 412 b) Erbringung des Besteuerungsnachweises oder -verzichtes — 413

(ee) Anwendung der tarifermäßigten

Besteuerung — **394**d) Sonderregelungen für Aufsichtsräte und Verwaltungsräte nach

				aa) Ermittlung und Nachweis der Höhe der Einkünfte — 413
				bb) Nachweis über die Festsetzung und Entrichtung
				der Steuern — 414
				cc) Nachweis des Besteuerungsverzichtes — 414
			c)	§ 50d Abs. 9 EStG — 415
	II.	Aus	gew	rählte Abweichungen wichtiger DBA vom OECD-MA — 416
		1.		nzgängerregelungen — 416
				Allgemeines — 416
				DBA Frankreich — 416
			c)	DBA Österreich — 418
			d)	DBA Schweiz — 418
		2.	•	nittance-Base-Klausel — 420
		3.		steuerung der Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeit — 421
		-		Voraussetzung und Rechtsfolge — 421
				aa) Im Inland ansässige Geschäftsführer und Vorstände
				eines ausländischen Unternehmens — 422
				bb) Im Ausland ansässige Geschäftsführer und Vorstände
				eines inländischen Unternehmens — 422
				cc) Exkurs: Sonderregelung mit der Schweiz — 423
			b)	Gestaltungsmöglichkeiten — 423
			,	aa) Tätigkeit als Geschäftsführer/Vorstand verschiedener
				Konzerngesellschaften mit gesonderten
				Dienstverträgen — 423
				bb) Tätigkeit als Geschäftsführer/Vorstand verschiedener
				Konzerngesellschaften ohne gesonderte
				Dienstverträge — 424
		4.	Leil	harbeitnehmer — 425
III. Kein DBA mit dem Entsendestaat — 426				
				rechnungs-/Abzugsmethode — 426
				Anrechnungsmethode — 426
				Abzugsmethode — 427
		2.		slandstätigkeitserlass — 427
E.	Loh			einbehaltungspflichten des Arbeitgebers — 429
I. Zum Lohnsteuerabzug verpflichteter Arbeitgeber — 430				
				indischer Arbeitgeber — 430
				Steuerliche Arbeitgebereigenschaft — 430
			b)	
			c)	Arbeitslohnzahlung — 433
		2.	•	insteuerlicher wirtschaftlicher Arbeitgeber — 434
		-•	a)	Grundsatz der Maßgeblichkeit des Abkommensrechtes — 434
			b)	Abgrenzung zu Dienst- oder Werkleistungsverträgen — 435
		3.	•	sländischer Verleiher — 436

II.	. Dem Lohnsteuerabzug unterworfene Personen — 437					
	1.	. Arbeitnehmerbegriff — 438				
	2.	Rechtsfolgen der Arbeitnehmereigenschaft — 440				
	3.	Loh	nsteuerabzug für Dritte und Nichtarbeitnehmer — 440			
III.	Der	n Lo	hnsteuerabzug unterliegender Arbeitslohn — 441			
	1.	1. Definition des Arbeitslohnes — 441				
		a)	Arbeitslohn aus dem Dienstverhältnis — 441			
		b)	Arbeitslohnzahlung Dritter — 442			
			aa) Unechte Arbeitslohnzahlung Dritter — 442			
			bb) Echte Arbeitslohnzahlungen Dritter — 443			
	2.	Loh	nsteuerliche Bemessungsgrundlage — 445			
		a)	Steuerbarer Arbeitslohn — 446			
		b)	Steuerbefreiung im Lohnsteuerabzugsverfahren — 446			
			aa) Lohnsteuerbefreiungstatbestände — 446			
			bb) Aufzeichnungs- und Bescheinigungspflichten — 447			
			cc) Negativer Arbeitslohn — 448			
			dd) Bewertung des Arbeitslohnes — 448			
IV.	Loh	nste	euerabzugsverfahren — 449			
	1.	Ber	echnung der Lohnsteuer — 449			
		a)	Individuelle Lohnsteuerberechnung — 449			
			aa) Lohnsteuerabzugsmerkmale — 449			
			bb) Lohnversteuerung des laufenden Arbeitslohnes — 453			
			cc) Lohnversteuerung sonstiger Bezüge — 456			
			dd) Besonderheiten bei der Lohnsteuerfreistellung nach DBA			
			oder ATE — 458			
			ee) Besonderheiten bei Nettolohnvereinbarungen — 459			
		b)	Pauschalierung der Lohnsteuer — 459			
			aa) Pauschale Lohnversteuerung sonstiger Bezüge			
			mit einem Durchschnittssteuersatz — 460			
			bb) Pauschale Lohnversteuerung mit festen Steuersätzen — 462			
			cc) Pauschale Lohnversteuerung von Sachzuwendungen — 463			
	2.	Anı	meldung und Abführung der Lohnsteuer — 465			
	3.	Loh	nnsteuerjahresausgleich — 466			
	4.	Abschluss des Lohnsteuerabzuges — 467				
	5. Lohnsteuerhaftung — 467		nsteuerhaftung — 467			
		a)	Lohnsteuerhaftung des Arbeitgebers — 467			
		b)	Lohnsteuerhaftung bei Arbeitnehmerverleih — 469			
٧.	Stö	rfäll	e im Lohnsteuerabzugsverfahren — 469			
	1.	Mö	gliche Ursachen für Störfälle beim Auslandseinsatz			
		vor	Mitarbeitern — 469			
		a)	Informationsproblem — 469			
		b)	Qualifikationsproblem — 470			

		2.		fallprävention im Lohnsteuerabzugsverfahren — 471
				Prozesse vs. Informationsproblem — 471
				Lohnsteueranrufungsauskunft vs. Qualifikationsproblem — 472
		3.		fallbeseitigung im Lohnsteuerabzugsverfahren — 472
				Änderung des Lohnsteuerabzuges — 472
				aa) Nachträgliche Lohnsteuererstattung oder
				-einbehaltung — 473
				bb) Lohnsteuererstattung nach Abschluss
				des Lohnsteuerabzuges — 474
				cc) Anzeige an das Betriebsstättenfinanzamt — 474
_	٠.			Arbeitslohn reicht zur Deckung der Lohnsteuer nicht aus — 476
F.				Gestaltungsmöglichkeiten — 477
	l.			für Optimierungsüberlegungen — 477
	II.			zaufgabe vs. Wohnsitzbeibehalt — 478
		1.		bound — 478
				Unbeschränkte Steuerpflicht bei Wohnsitzbeibehalt — 478
				Wechsel von der unbeschränkten zur beschränkten Steuerpflicht
				durch Wohnsitzaufgabe — 479
				aa) Vermeidung bzw. Reduzierung der Steuerbelastung und
				des administrativen Aufwandes — 479
				bb) Auswirkungen auf weitere Einkunftsarten — 481
				Auswirkungen nach dem AStG — 483
				Auswirkungen auf nicht-steuerliche Bereiche — 483
				Handlungsbedarf des Arbeitgebers — 483
				Handlungsbedarf des Arbeitnehmers — 484
		2		Fazit — 484 bunds — 484
		2.		
				Begründung oder Beendigung der unbeschränkten
				Steuerpflicht — 485 aa) Wohnsitz — 485
				bb) Gewöhnlicher Aufenthalt — 485
				cc) Antragsveranlagung für EU/EWR-Bürger — 485
				dd) Unbeschränkte Einkommensteuerpflicht auf Antrag — 486
				Beschränkte Steuerpflicht — 487
	Ш	Fin		im Nicht-DBA-Land oder DBA-Land? —— 487
	1111.	1.		ratz im Nicht-DBA-Land — 487
		1.		Anzuwendende Rechtsvorschriften — 488
			,	Wohnsitzaufgabe — 488
				Steueranrechnung bzw. Steuerabzug nach nationalem
				Recht — 488
				aa) Steueranrechnung — 488
				bb) Steuerabzug — 490
				~~, ~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

G.

		d) Auslandstätigkeit	serlass — 490		
	2.	. Einsatz im DBA-Land — 491			
		a) Anzuwendende DBA-Regelungen — 491			
	b) Berücksichtigung der inländischen und ausländischen nation				
	Steuergesetzgebung — 491				
c) Sonderregelungen im DBA — 492					
aa) Grenzgänger — 492					
		bb) Leitende Ang	estellte — 493		
	(1) Qualifizierung der Vergütung — 493				
	(2) Split contracts — 493				
		d) 183-Tage-Regelur	ng — 494		
		aa) Einsatzdauer	— 495		
		bb) Wirtschaftlich	ner Arbeitgeber — 495		
		cc) Betriebsstätt	e — 495		
		e) Administrativer A	ufwand — 496		
		aa) § 50d Abs. 8	EStG — 496		
			zur Abgabe einer Steuererklärung — 497		
		• •	ahre — 497		
			ijahre — 497		
IV.	Aus	zahlungszeitpunkt dei			
	 Wahl des Auszahlungszeitpunktes — 497 				
	2.		Sastland bei Nettolohnvereinbarung		
		von Inbounds — 498			
V.	Aus	sländische Beurteilung von Vergütungsbestandteilen — 499			
		1. Sachbezüge — 499			
	2.	Aktienoptionen —			
VI.			Ausland tätige Arbeitnehmer — 501		
	1.	Belgien — 502			
		Russland — 503			
		Dänemark — 504			
		Frankreich — 504			
		Niederlande — 505			
		Spanien — 505			
		essgestaltung und Ko	introlle — 506		
		t — 507	10 1 1 5 to 1 1 1 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		
			iten bei Entsendungen — 507		
I.		iebsstätten — 507			
	1.	Allgemeines — 508			
	2.	Geschäftseinrichtung			
	3.	Ständiger Vertreter –			
	4.	•	stungsbetriebsstätten — 512		
	5.	Grundung einer Betrie	ebsstätte – Wesentliche Folgen — 513		

	II.	. Verrechnungspreise — 514						
			Allgemeines — 515					
		2.	Fremdvergleichsgrundsatz — 515					
			a) Prüfung dem Grunde nach — 515					
			b) Prüfung der Höhe nach — 516					
		3.	Prüfung dem Grunde nach – Schritt 1 — 516					
			a) Interessenlage — 516					
			aa) Fallkonstellationen — 516					
			bb) Indizien/Nachweise für die Interessenlage — 517					
			b) Kostenermittlung und Kostenzuordnung — 520					
			aa) Bemessungsgrundlage der Kosten — 520					
			bb) Aufteilung der Kosten — 520					
		4.	Prüfung der Höhe nach – Schritt 2 — 521					
			a) Verrechnungspreismethoden — 522					
			b) Betriebsinterner Vergleich auf Ebene der aufnehmenden					
			Gesellschaft — 522					
			c) Betriebsexterner Vergleich auf Ebene der aufnehmenden					
			Gesellschaft — 522					
			d) Hypothetischer Vergleich — 523					
		5.	Nachweispflicht in der Praxis — 523					
			6. Betriebsprüfung und Folgen fehlerhafter Verrechnungspreise — 524					
	III.	Fur	nktionsverlagerung — 525					
		1.						
		2.						
	IV.		ckstellungen für Kosten des Auslandseinsatzes — 528					
			Allgemeines — 528					
		2.	Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung — 528					
			a) Rechtsgrund — 529					
			b) Wirtschaftliche Verursachung — 529					
			c) Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme — 530					
		3.	Bewertung und Höhe der Verbindlichkeit — 531					
			a) Höhe der Verbindlichkeit — 531					
			b) Bewertung der Verbindlichkeit — 531					
		4.	Rückstellungsbildung in der Praxis — 531					
Kaj	pitel	9 (Case Study — 533					
A.	Einl	leitu	ing — 533					
В.	Fall	1 –	Geschäftsreise — 533					
	l.	Sad	chverhalt — 533					
	II.	Hin	weise — 533					
		1.	Steuerrecht — 533					

2. Sozialversicherungsrecht — **534**

		3.	Arbeitsrecht — 535
		4.	Personalpolitische Aspekte — 536
С.	Fall	2 –	Verlängerte Dienstreise — 536
	I.	Sac	chverhalt — 536
	II.	Hin	weise — 537
		1.	Steuerrecht — 537
			Sozialversicherungsrecht — 538
		3.	Arbeitsrecht — 538
		4.	Personalpolitische Aspekte — 539
D.	Fall	3 –	Grenzpendler — 539
	l.	Sad	chverhalt — 539
	II.	Hin	weise — 540
			Steuerrecht — 540
			Sozialversicherungsrecht — 541
			Arbeitsrecht — 541
			Personalpolitische Aspekte — 542
E.			Kurzzeitentsendung I (Betriebsstätte) — 542
			chverhalt — 542
	II.		weise — 542
			Steuerrecht — 542
			Sozialversicherungsrecht — 543
			Arbeitsrecht — 544
_	5 .11		Personalpolitische Aspekte — 544
ŀ.			Kurzzeitentsendung II (wirtschaftlicher Arbeitgeber) — 545
			chverhalt — 545
	II.		weise — 545
			Steuerrecht — 545
			Sozialversicherungsrecht — 546 Arbeitsrecht — 547
c	Eall		Personalpolitische Aspekte — 548 Kurzzeitentsendung III (Inbound) — 549
u.	Tall		chverhalt — 549
			weise — 549
	111	1.	
			Sozialversicherungsrecht — 550
			Arbeitsrecht — 551
			Personalpolitische Aspekte — 552
Н.	Fall		Langzeitentsendung I — 552
	I.		chverhalt — 552
	II.		weise — 553
		1.	Steuerrecht — 553
		2.	Sozialversicherungsrecht — 554

- 3. Arbeitsrecht 556
- 4. Personalpolitische Aspekte 556
- I. Fall 8 Langzeitentsendung II 557
 - I. Sachverhalt 557
 - II. Hinweise 558
 - 1. Steuerrecht 558
 - 2. Sozialversicherungsrecht **559**
 - 3. Arbeitsrecht 560
 - 4. Personalpolitische Aspekte 560
- J. Fall 9 Lokalisierung im Ausland 561
 - I. Sachverhalt 561
 - II. Hinweise 561
 - 1. Steuerrecht 561
 - 2. Sozialversicherungsrecht **562**
 - 3. Arbeitsrecht 563
 - 4. Personalpolitische Aspekte 564

Stichwortverzeichnis — 565